



Die Systemische VisionsWerkstatt

anhand des einzigartigen Tools „Mein persönlicher Kompass“ gestaltest du den Weg deiner persönlichen und beruflichen Entwicklungsplanung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: „Mein persönlicher Kompass“ ist ein einmaliges Instrument um deinem Leben eine klare Richtung zu geben. Ob du etwas Neues suchst, dich in einer Umorientierung befindest oder am Übergang zu einer neuen Lebensphase stehst: **Mein persönlicher Kompass** gibt dir Gelegenheit, deine Vergangenheit nochmals anzuschauen, eine Bestandsaufnahme deiner gegenwärtigen Situation vorzunehmen, so dass du dir dann eine erfüllende Zukunft vorstellen und planen kannst.

Möchtest du:

- Hoffnungen und Träume aufspüren?
- Bedürfnisse, Fähigkeiten und Situationen besser einschätzen und treffend bewerten?
- attraktive Ziele setzen um daraus die richtigen Prioritäten abzuleiten?
- eine Strategie entwickeln und Maßnahmen festlegen, um Wünsche und Träume zu realisieren?

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Handlungskompetenz

Mein persönlicher Kompass hilft dir dabei als wirkungsvolles Instrument!

Dieser Leitfaden umfasst sieben grafische Vorlagen (mit leicht zu befolgenden Anleitungen), die dir helfen deine Ideen und Gedanken aufzuschreiben, zu skizzieren und bildhaft darzustellen. Er ist in sieben Schritte gegliedert. Die Mischung aus Vorstellungskraft und Selbsterkundung hilft dir, deine Handlungsmöglichkeiten zu visualisieren, damit du Entscheidungen für die kommende Zeit treffen kannst. Benutze „Mein persönlicher Kompass“, um deinem Leben die Richtung zu geben, die du wirklich willst.

Methoden: Fachinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Fitness & Entspannung, Präsentationen, Fallarbeit

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises



Systemische Organisations- Entwicklungs- und Change- Management-Werkstatt

Der Systemische Coach und Berater im Kontext von
Unternehmensentwicklungs- und Veränderungsprozessen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Als Teilnehmer/in werden Sie befähigt, Veränderungsprozesse systemisch zu initiieren, zu planen, zu moderieren und zu begleiten. Damit werden Sie in die Lage versetzt, sich auf permanent verändernde Rahmenbedingungen einzulassen und die notwendigen Handlungen für Ihr Umfeld zu ergreifen.

Schwerpunkte:

- Komplexitätsmanagement
- Definition „Systemische Organisationsentwicklung“
- Organisationsentwicklungsprozesse als Phasenmodell
- Diagnose der Schlüsselemente einer Organisation
- Prinzipien der Veränderung im Rahmen systemischer Organisationsentwicklung
- „Basisprozesse“ der Organisationsentwicklung
- Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen
- Aufgaben und Rollen in Veränderungsprozessen
- Veränderungsprozesse systemisch initiieren, planen, moderieren und begleiten – ein kreativer Ansatz
- Steigerung der Bereitschaft zur Veränderung bei MitarbeiterInnen, Führungskräften und Topmanagement durch Einbindung

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Fachinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Fitness & Entspannung, Video, Lerntransferaufgaben, kollegiale Fallberatung

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises



Die Systemische CoachingWerkstatt

Systemisches Coaching und Beratung
Coaching als 4-Augen-Intervention

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Aufbau von CoachingKompetenz. Als Teilnehmer/in werden Sie geschult, um erfolgreich Coaching-Gespräche in der 4-Augen-Situation zu führen. Damit erweitern Sie Ihre individuelle Rollenvielfalt um die Rolle des Coaches und lernen, dies situativ und zielführend in Ihrem Umfeld einzusetzen.

Schwerpunkte:

- Die Rahmentheorie: Systemansatz / Neurobiologie / Konstruktivismus
- Was ist Coaching nicht? Was ist Coaching?
- Coaching in Abgrenzung zu anderen Formen der professionellen Unterstützung
- Der Coachingprozess: Die Phasen und ihre praktische Umsetzung
- Die Bedeutung von Zielvereinbarungen im Coaching
- Coaching-Instrumente aus NLP und systemischen Ansätzen (Reframing, Wahrnehmungspositionen, die Kunst des Fragens)
- Coaching als Orientierungs- und Entscheidungshilfe

- Grenzen von Coaching & Beratung
- Selbst-Coaching durch Körper- und Entspannungsarbeit
- Anforderungen an Coaches
- Fallarbeit, Fallarbeit, Fallarbeit

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Coaching Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Fachinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Fitness & Entspannung, Video, Lerntransferaufgaben, kollegiale Fallberatung

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises.



Die Systemische Gesundheitswerkstatt

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Ziel dieser Werkstatt ist es, dem Einzelnen Wege aufzuzeigen, ein erfolgreiches und gesundes Leben in innerer und äußerer dynamischer Balance zu führen. Gesundheit als Voraussetzung für Leistung auf hohem Niveau und Lebensqualität stehen in unserer Wertetabelle an erster Stelle. Körperlich und geistig vital zu sein, ist das erstrebenswerte Ziel aller Menschen. Der unternehmerisch denkende und handelnde Mensch, als aktiver Gestalter der eigenen Gesundheit, steht im Mittelpunkt dieser Werkstatt

Schwerpunkte:

- Salutogenese-Gesundheitsmodell
- Umgang mit Stress
- Entspannungsmethoden

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Fachinputs, Fitness & Entspannung, Lerntransferaufgaben,

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises



Die Systemische Konfliktmanagement- Werkstatt

Konfliktfähigkeit trainieren
Konflikte moderieren

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Als Teilnehmer/in werden Sie geschult, um erfolgreich Instrumente/Methoden zur Lösung und Moderation von Konflikten anzuwenden. Sie steigern die eigene Konfliktmanagementkompetenz und bleiben handlungsfähig in Konfliktsituationen.

Verschärfte Rahmenbedingungen erhöhen sowohl im privaten als auch im beruflichen die Zunahme von Konfliktsituationen. Konflikte fallen jedoch meistens nicht vom Himmel, sondern sie kündigen sich an und werden schrittweise intensiver. Oft werden die ersten Signale übergangen und es naht eine Situation der Eskalation. Wie also entschärfe ich einen Konflikt?

Schwerpunkte:

- Signalerkennung
- Konfliktprävention
- Konflikt-Arten
- Konflikt-Ursachen
- Konflikt-Stile
- Konfliktlösungsstrategien

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Methodenmix, Praxisberatung, Videoanalyse

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises.



Die Systemische KreativitätsWerkstatt

Entdeckungsreise Kreativität
„Jeder ist ein Kreativer“

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Ziel dieser Werkstatt ist es, aufzuzeigen, dass Kreativität keine besondere Eigenschaft ist, sondern schon in jedem Menschen steckt und darauf wartet, entdeckt zu werden. Die Werkstatt will vermitteln, wo es zu suchen gilt und wie das kreative Potential, über das jeder bereits verfügt, entdeckt und nutzbar gemacht werden kann.

Kreativität ist weder dem Genie vorbehalten, noch ist sie technisch herstellbar. Man wird kreativ, wenn man sich zur Kreativität entscheidet, wenn man weiß, dass man kreativ ist. Jeder benötigt auf seinem Lebensweg den Mut zur eigenen Kreativität, um eine „Entscheidung zur Kreativität“ zu treffen. Entscheidung zur Kreativität – das heißt Entscheidung für etwas, das bereits da ist.

Schwerpunkte:

- Was ist kreativ bzw. was ist keine Kreativität?
- Kreative Einführung in ein herausforderndes Thema
- Geschichte der Kreativität
- Kreativitätstechniken wozu taugen sie wozu taugen sie nicht?
- Kreativität und Konstruktivismus
- Kreativitätshemmnisse
- Phasen des kreativen Prozesses
- Quellen der Kreativität
- Methode „Kreativitätswerkstatt“

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Impulsvorträge, Gruppenarbeit, Fitness & Entspannung, Selbstreflexion

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises



Die Systemische TeamSteuerungs- und DialogWerkstatt

Teamgeist ist Trumpf. Durch Vielfalt zum Erfolg.
Dialogfähigkeit trainieren

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte aus Banken des Genossenschaftsverbandes

Zielsetzung/Nutzen: Im Laufe seines Lebens spezialisiert sich der Einzelne auf bestimmte, für ihn „typische“ Eigenschaften, die sein Verhalten gegenüber Herausforderungen und anderen Menschen kennzeichnen. Jede Spezialisierung hat zwangsläufig einen Verlust anderer Kompetenzen zur Folge. Genau hier liegen die Chancen für den Einzelnen und das Team. Die Leistungsfähigkeit und Überlebensfähigkeit von Unternehmen wird in zunehmendem Maße von gut kooperierenden Teams gesichert. Erfahren Sie, wie man Teams zu Höchstleistungen befähigt.

Schwerpunkte:

- Von der Gruppe zum Team
- Phasenmodelle der Teamentwicklung - Das Team Performance Modell
- Das Teamrollenkonzept
- Die Teamwertepyramide
- Die Disziplin des Teamlernens
- Dialog – Die dialogische Grundhaltung, - Kernfähigkeiten des Dialogs
- Coachinggespräche dialogisch gestalten
- Kollegiale Praxisberatung dialogisch

Kompetenzfelder

- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Coaching Kompetenz
- Handlungskompetenz

Methoden: Fachinputs, Gruppenarbeit, Fitness & Entspannung, Video, Lerntransferaufgaben, kollegiale Fallberatung

Dauer: 2 Tage. Anreise am Vorabend auf Wunsch möglich.

Hinweis: Diese Werkstatt ist ein Modul des Förderkreises